

**Vorweg die Ukraine Berichte, Teile** 48,47,46, 45,44,43,42,41,40,39,38,37, 36,35,34,33,32,31,30,29,28,27,26,25,24,23,22,21,20,19,18,17,16,15,14,13,12,11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2,1.

nach dem Prinzip der Matrjoschka – Puppe in Puppe - (unter diesem Link):

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-48.pdf>

(Tipp: Falls nötig, bei TAZ-Berichten auf den Butten „gerade nicht“ klicken.)

### **Zur Info weitergeleitet.**

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

[www.antjeundieter.de](http://www.antjeundieter.de)

[https://t1p.de/impressum\\_a\\_und\\_d](https://t1p.de/impressum_a_und_d)

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Politisches-Gedicht>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

<https://t1p.de/brokdorfweisserose>

<https://t1p.de/kernfusion-neindanke>

## **Hier weitere (auch indirekte) Berichte zur Ukraine als Teil 49:**

**.) Es wird immer verrückter: ein Öl Boss leitet die nächste Klima-Konferenz :**

[https://www.ipg-journal.de/rubriken/wirtschaft-und-oekologie/artikel/den-bock-zum-gaertner-gemacht-6452/?](https://www.ipg-journal.de/rubriken/wirtschaft-und-oekologie/artikel/den-bock-zum-gaertner-gemacht-6452/?utm_campaign=de_40_20230120&utm_medium=email&utm_source=newsletter)

[utm\\_campaign=de\\_40\\_20230120&utm\\_medium=email&utm\\_source=newsletter](https://www.ipg-journal.de/rubriken/wirtschaft-und-oekologie/artikel/den-bock-zum-gaertner-gemacht-6452/?utm_campaign=de_40_20230120&utm_medium=email&utm_source=newsletter)

**.) Geheime Gefängnisse auf Fähren : Angekettet übers Meer :**

<https://www.tagesschau.de/investigativ/monitor/fluechtlinge-geheimgefaengnisse-faehren-101.html>

Auf Mittelmeerfähren werden Flüchtlinge unter unwürdigen Bedingungen gefangen gehalten, um sie so von Italien zurück nach Griechenland zu bringen. Dies belegen Recherchen des *ARD-Magazins Monitor* und von Medienpartnern.

Ein schmaler Metallschacht, ausgelegt mit Pappkartons, darauf ein dünnes Laken.

Ein düsterer Ort im Unterdeck einer Fähre, die Reisende über das Mittelmeer transportiert. Offenbar wurden in diesem engen Raum Flüchtlinge gefangen gehalten, die von Italien nach Griechenland zurückverfrachtet werden.

**.) Illegale Pushbacks: Grenze zu Belarus bleibt tödlich :** <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1170360.illegale-pushbacks-grenze-zu-belarus-bleibt-toedlich.html> Ein junger Arzt stirbt im Grenzsumpf, doch polnische Behörden diskreditieren Helfende.

**.) Warnung vor Atomkrieg :** <https://www.jungewelt.de/artikel/443273.konflikt-um-ukraine-warnung-vor-atomkrieg.html> Russland schließt bei Panzerlieferungen an Kiew Nukleareinsatz nicht aus. Russland hat seine Warnungen an die Adresse der NATO vor der Lieferung von Kampfpanzern an die Ukraine verschärft. Eine solche Entscheidung würde die Tür zu einer »katastrophalen Eskalation« öffnen, schrieb der Präsident der Staatsduma, Wjatscheslaw Wolodin, am Wochenende auf Telegram. Russland werde auf eine solche Entwicklung mit dem Einsatz »mächtigerer Waffen« antworten, falls die Ukraine mit Hilfe dieser Waffen Ziele im russischen Hinterland angreife oder versuchen sollte, »russische Gebiete« zu erobern. Hierunter versteht Russland auch die im Herbst 2022 eingegliederten Teile der Südukraine sowie die Krim. Zuvor hatte bereits der frühere russische Präsident Dmitri Medwedew mit dem Einsatz russischer Atomwaffen gedroht.

**.) Kundgebung von Woman-Life-Freedom-Kollektiv in Hamburg :** <https://anfdeutsch.com/aktuelles/kundgebung-von-woman-life-freedom-kollektiv-in-hamburg-35983> Gleichzeitig in 13 europäischen Städten haben am Samstag Solidaritätskundgebungen mit den Kämpfen in Iran stattgefunden. In Hamburg hatte das Woman\*-Life-Freedom-Kollektiv zum Protest auf St. Pauli eingeladen.

**.) Bunte Klima-Protestaktion in der Hamburger Innenstadt :** <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Bunte-Klima-Protestaktion-in-der-Hamburger-Innenstadt,parentsforfuture104.html>

In Hamburg haben sich am Sonntag mehrere Klima-Organisationen und -Bündnisse zusammengetan und sind gemeinsam für mehr Klimaschutz auf die Straße gegangen.

Die Klimaaktivistinnen und -aktivisten trugen 16 bunt bemalte Fallschirme von je etwa drei Metern Durchmesser von den Landungsbrücken zur Elbphilharmonie. Auf jedem der Schirme befand sich ein Buchstabe - zusammen ergaben sie den Schriftzug "People over profit". Denn Menschen seien eben wichtiger als die Gewinne von Konzernen, sagte ein Sprecher von Parents for Future zu NDR 90,3. Die Fallschirme stehen dabei für den Wunsch, den Planeten zurück an einen sicheren Ort zu tragen. Initiativen wollen enger zusammenarbeiten.

### **.) Leopard-Kampfpanzer für die Ukraine:**

<https://taz.de/Leopard-Kampfpanzer-fuer-die-Ukraine!/5907486/>

Ruiniertes Ruf, „Die deutsche Entscheidungsträgheit in Bezug auf die Kampfpanzer kommt im Ausland nicht gut an. Berlin sollte zeitnah für Klarheit sorgen.

### **.) Hamburger demonstrieren für Lieferung von Kampfpanzern an die Ukraine :**

<https://www.abendblatt.de/hamburg/article237436893/krieg-in-der-ukraine-forderung-nach-panzer-lieferung-bei-demo-in-hamburg.html>

Mehrere Hundert Menschen haben am Sonntag in Hamburg bei zwei Versammlungen für die Lieferung von Leopard-Kampfpanzern an die Ukraine und mehr Engagement beim Kampf gegen die Erderwärmung demonstriert.

„Free Leopards now!“ (Befreit die Leoparden jetzt) stand auf einem Schild, das am Nachmittag an der Spitze eines Demozuges vom Hauptbahnhof rund um die Binnenalster zum Gänsemarkt getragen wurde. Immer wieder wurde der Slogan auch lautstark von den Teilnehmern skandiert. Das ukrainische Generalkonsulat in Hamburg hatte zu dem Protestmarsch aufgerufen.

### **.) Schadenersatzforderungen von RWE:**

<https://taz.de/Schadenersatzforderungen-von-RWE!/5907595/>

Ein Einschüchterungsmanöver, „Nach Lützerath: Auch RWE hat Anspruch auf Schadenersatz, sollten die Vorwürfe stimmen. Besonders schlau sind solche Forderungen aber nicht.

### **.) Kampfpanzer für die Ukraine:**

<https://taz.de/Kampfpanzer-fuer-die-Ukraine!/5907607/>

Mehr Waffen – und dann?, „Bei der militärischen Unterstützung der Ukraine scheint nur eine Devise zu gelten: immer mehr. Dabei braucht es auch Debatten über Ausstiegsszenarien.

### **.) Macron will mehr Geld für Atomwaffen und Rüstung :**

<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/frankreich-militaer-ausgaben-101.html>

Atomwaffen und Flugzeugträger Macron plant Hunderte Milliarden für Streitkräfte. Als Reaktion auf den russischen Krieg gegen die Ukraine will Frankreichs Präsident Macron die Militärausgaben deutlich hochfahren. Von 2024 bis 2030 soll das Budget der Armee auf 400 Milliarden Euro steigen.

.) IEA-Chef zur Energiekrise: "Nächster Winter bereitet mir Sorgen" - Kritik am deutschen Atomausstieg : <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/iea-chef-birol-gasversorgung-101.html>

.) Online-Fachgespräch am 06.02.2023: (Un)abhängig? Woher kommt das Uran für die AKW? Anmeldung unter: <https://www.gruene-bundestag.de/termine/unabhaengig-woher-kommt-das-uran-fuer-die-akw>

.) Deutschland will die Ukraine offenbar mit Kampfpanzern beliefern. Wie der „Spiegel“ berichtet, geht es um mindestens eine Kompanie vom Typ Leopard 2. <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/leopard-panzer-lieferungen-ukraine-scholz-100.html>

Dem Bericht zufolge sollen die Panzer aus den Beständen der Bundeswehr kommen. Zuvor hatte die Bundesregierung am Dienstag angekündigt, einen ersten offiziellen Exportantrag für Leopard-2-Panzer aus Polen „mit der gebotenen Dringlichkeit“ zu prüfen.

Aus den USA gab es am Nachmittag Berichte, dass US-Präsident Joe Biden nun doch die Lieferung von M1-Abrams-Panzern erwägt. Das „Wall Street Journal“ berichtete, eine Ankündigung über die Zusage „einer größeren Anzahl“ der M1 Abrams zur Abwehr des russischen Angriffskriegs könnte noch diese Woche kommen.

Biden habe Scholz in einem Telefonat vergangene Woche zugesagt, eine solche Lieferung prüfen zu lassen, meldete das Blatt unter Berufung auf nicht namentlich genannte Quellen.

.) Deutsche Kampfpanzer für die Ukraine:

<https://taz.de/Deutsche-Kampfpanzer-fuer-die-Ukraine/!5911410/>

Zustimmung für Leopard-Lieferung, „Deutsche Politiker\*innen begrüßen die Entscheidung der Bundesregierung, Kampfpanzer an die Ukraine zu liefern. Am Mittag spricht Scholz im Bundestag zum Thema.

.) Ukraine-Krieg: »Halleluja!« – und jetzt Kampfjets! :

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1170444.ukraine-krieg-halleluja-n-und-jetzt-kampfjets.html>

Die Nato rüstet die ukrainischen Truppen mit weiterem Offensivgerät aus. Die US-Luftwaffe mit Kampfjets vom Typ »F 16« bei einer Übung im vergangenen Sommer in Kolumbien. Andrij Melnyk hat gut lachen. Auf Twitter präsentiert sich der

ukrainische Ex-Botschafter in Deutschland und jetzige Vizeaußenminister in bayrischer Lodentracht mit einem Glas in der Hand: »Yee-haw! Heute werde ich mich betrinken. Mit meinem deutschen Lieblingsbier... Prost meine lieben Freunde in Deutschland und auf der ganzen Welt!.«

**.) Stilanalyse u.a. "linksextremistischer" Bekennerschreiben ?! :**

<https://de.indymedia.org/node/254383>

von: Thomas Meyer-Falk am: 25.01.2023 - 21:40

Die an der Universität Heidelberg im Bereich der Forensischen Linguistik promovierende Autorin, Ulrike Lohner, publizierte schon vor zwei Jahren erste Einblicke in ihr Dissertationsprojekt.

Ziele des Dissertationsprojekts

Ulrike Lohner schrieb in ihrem Beitrag „Stilanalyse rechtsextremer Drohbriefe und linksextremistischer Bekennerschreiben“ (<https://doi.org/10.14618/sr-1-2021-loh>) im Sprachreport des Leibnitz-Instituts für Deutsche Sprache, sie beabsichtige den Versuch einer Typisierung verschiedener Stilausprägungen von rechtsextremen Droh- und linksextremer Bekennerschreiben zu unternehmen. Hierzu habe ihr das Bundeskriminalamt zwei Korpora Tatschreiben zugänglich gemacht, es handele sich dabei um 115 Droh- und Schmähbriefe rechtsextremen Inhalts und 105 Selbstbeichtigungsschreiben und Positionspapiere „linksextremen“ Inhalts.

Schlussendlich soll es darum gehen, „autorenspezifische Gemeinsamkeiten oder Unterschiede“ festzustellen, um letztlich auch einzelne konkrete Autor/innen zu identifizieren.

**.) Nachrichten im Ukraine-Krieg:**

<https://taz.de/-Nachrichten-im-Ukraine-Krieg-!/5911560/>

Russische Raketenangriffe auf Kyjiw,,In der Nacht hat Russland versucht, mit Flugkörpern in der Zentralukraine und in Kyjiw anzugreifen. Nach der Leopard-Zusage fordert Selenski mehr Waffen.

**.) Nichts ist vorbei, es fängt gerade an! : <https://de.indymedia.org/node/254478>**

Lützerath ist jetzt auch in Wuppertal. Siemens Transporter abgefackelt!

von: anonym am: 26.01.2023 - 08:17

Ein Jahr nach der Osterholz Räumung haben wir am frühen Mittwochmorgen

(25.1.23) in der Sperlingsgasse in Wuppertal-Nützenberg einen Siemens Transporter mit Feuer angegriffen. Siemens gehört zu den großen Konzernen, die am Abbau von Braunkohle in NRW und auch in Lützerath beteiligt sind und Profite aus diesem schmutzigen Geschäft ziehen. Für welche Verbrechen Siemens auch noch Verantwortung trägt, ist hier von einer anderen Aktionsgruppe kurz und knapp zusammen gefasst - <https://kontrapolis.info/9207>

Wir sagen Schluss mit der Ausbeutung von Mensch, Tier und Natur! Lasst uns weiter mit unterschiedlichsten Aktionsformen für eine bessere Welt streiten! Lützerath kann für die Klimagerechtigkeitsbewegung ein Riesenschritt nach vorne sein. Lasst uns dran bleiben!

Wie stark der Staat jede Bewegung angeht die Kapitalinteressen angreift, haben wir nicht nur in Lützerath gesehen. In Atlanta (USA) haben die Bullen bei einer Waldbesetzung sogar einen Menschen erschossen. Ganz viel Kraft und Liebe an die Kämpfenden dort! Heiße Grüße gehen auch an den Heibo und an den Fecher, der besetzte Wald wurde gerade von den Bullen für ein Autobahnbauprojekt geräumt. So sieht dann also die Verkehrswende aus!

Gegen die Repression hilft Zusammenhalt, gegenseitige Fürsorge und Kämpfen! Unsere Aktion ist auch ein Beitrag zur internationalen Aktionswoche für den anarchistischen Gefangenen Alfredo Cospito, der sich seit dem 20.10.22 in einem Hungerstreik im Knast befindet und gegen das 41bis-Regime und die italienische Justiz kämpft! Freiheit für alle Gefangenen!

#### .) Menschenrechte in Russland:

<https://taz.de/Menschenrechte-in-Russland/!5911563/>

Die letzten Reste der Zivilisation,,Russlands älteste Menschenrechtsorganisation wird per richterlichem Urteil verboten. Die Vorwürfe sind an Absurdität nicht zu überbieten.

Von **BARBARA OERTEL** Geboren 1964, ist seit 1995 Osteuropa-Redakteurin der taz und seit 2011 eine der beiden Chefs der Auslandsredaktion. Sie hat Slawistik und Politikwissenschaft in Hamburg, Paris und St. Petersburg sowie Medien und interkulturelle Kommunikation in Frankfurt/Oder und Sofia studiert. Sie schreibt hin und wieder für das Journal von amnesty international. Bisläng meidet sie Facebook und Twitter und weiß auch warum.

.) Anti Atom Komitee - Pläne Tschechiens für Atommüll-Endlager machen Sorgen : [https://www.meinbezirk.at/gmuend/c-lokales/gegen-atommuell-endlagerung-an-der-grenze\\_a5836993](https://www.meinbezirk.at/gmuend/c-lokales/gegen-atommuell-endlagerung-an-der-grenze_a5836993)

**.) Frankreich: AKW-Laufzeitverlängerung auf 80 Jahre im Gespräch :**

<https://www.energiezukunft.eu/politik/akw-laufzeitverlaengerung-auf-80-jahre-im-gespraech/>

**.) Schweiz: Kantonsrat OW - AKW abgelehnt :**

<https://www.bluewin.ch/de/newsregional/inerschweiz/neue-atomkraftwerke-sind-fuer-obwalden-ein-zu-heisses-eisen-1602177.html>

Neue Atomkraftwerke sind für Obwalden ein zu heisses Eisen  
Kein weisser Rauch aus dem Obwaldner Kantonsrat für AKW.

Die Obwaldner Regierung wird nicht in Bern für neue Atomkraftwerke werben. Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom Donnerstag nach teils emotionalen Voten einer Motion der SVP, die eine Standesinitiative verlangte um neue AKW zu ermöglichen, eine Abfuhr erteilt.

**.) Gedenkstunde für Opfer des Holocaust: Späte Erinnerung an Queere  
Erstmals wird der Bundestag bei der Holocaust-Gedenkveranstaltung der LGBTIQ+  
gedenken. Historiker:innen sehen das als großen Fortschritt**

<https://taz.de/Gedenkstunde-fuer-Opfer-des-Holocaust/!5907977/>

Die Hamburgerin Mary Pünjer war 36 Jahre alt und verheiratet, als sie 1940 verhaftet wurde. Die Jüdin habe sich in lesbischen Lokalen herumgetrieben und Zärtlichkeiten mit einer Frau ausgetauscht, lautete der Vorwurf. Weil sie „asozial“ sei, kam Pünjer zunächst in das KZ Fuhlsbüttel und einige Monate darauf in das Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück. Als „Asoziale“ musste sie dort einen grünen Winkel an der Häftlingskleidung tragen, aber es wurde auch vermerkt, dass sie eine „Lesbe“ sei. Am 28. Mai 1942 wurde Mary Pünjer in der Tötungsanstalt Bernburg ermordet.

**.) »Es gibt Hierarchien der NS-Opfer«, Die Historikerin Anna Hájková über die  
Verfolgung queerer Menschen während des Nationalsozialismus :**

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1170466.holocaust-gedenken-es-gibt-hierarchien-der-ns-opfer.html>

Die Historikerin Anna Hájková über die Verfolgung queerer Menschen während des Nationalsozialismus.

Am 27. Januar gedenkt der Bundestag der Opfer des Nationalsozialismus. Dabei

sollen zum ersten Mal diejenigen im Mittelpunkt stehen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität verfolgt wurden. Warum ist das wichtig? Weil diese Gruppe am meisten und am längsten stigmatisiert worden ist. Für mich als Holocaust-Historikerin ist es absolut klar, dass es Hierarchien der Opfer gibt. Über bestimmte Opfergruppen wird entweder gar nicht geforscht oder, wenn über sie geschrieben wird, werden Vorurteile aus den Quellen übernommen. Die zwei Gruppen, die mit am meisten stigmatisiert werden, sind die sogenannten Asozialen und Berufsverbrecher sowie die große Gruppe der queeren Opfer, darunter Schwule, Lesben, trans und inter Personen. Es kommt leider immer wieder vor, dass Überlebende stigmatisierende Aussagen zu gleichgeschlechtlichem Verlangen unter Mithäftlingen machten. Verstehen Sie mich nicht falsch. Das waren ungemein couragierte Leute, die wir aus guten Gründen sehr ernst nehmen und schätzen. Aber die Memoiren der Überlebenden, wenn sie sich zu gleichgeschlechtlichem Verlangen äußern, zeigen diese als abscheulich, ja, unmenschlich; als wäre Queerness ein Beispiel dafür, wie die Lager die Leute korrumpieren. Bei der Forschung dazu riskiert man natürlich viel. Denn wir wollen gerne glauben, dass die Holocaust-Opfer solidarisch zueinander waren. Da ist es schwer, sie als Leute zu zeigen, die auch Vorurteile haben und ungerecht zu anderen sind.

**.) Farbaktion auf Parteibüro der Grünen Bundestagsabgeordneten Luise Amtsberg :**

<https://de.indymedia.org/node/254865>

am: 27.01.2023 – 02:38 **von Abstract:**

In dieser Nacht haben wir das Büro von Luise Amtsberg verschönert. Die grüne Bundestagsabgeordnete stimmte Anfang Dezember letzten Jahres mit nahezu ihrer gesamten Fraktion gegen den Erhalt Lützeraths und für die Förderung der Kohle unter dem Ort. Das 1,5-Grad-Ziel wird so kaum noch einzuhalten sein. Damit tragen Amtsberg und ihre Partei die zerstörerische und neoliberale Politik von Union, FDP und RWE mit. Damit verraten sie (mal wieder) Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Frau Amtsberg selbst ist Sprecherin ihrer Fraktion für Menschenrechte.

In Sonntagsreden findet sie warme Worte und produziert heiße Luft. Doch während sie mit ihrem Abstimmungsverhalten die globale Erwärmung befeuert, leiden Menschen im Globalen Süden heute schon an den Folgen der Klimakatastrophe. Ihre Politik wird damit zur Farce. Gerne erinnern wir sie: One struggle, one fight - climate



justice, human rights!

Liebe Grüne, es ist an der Zeit Farbe zu bekennen. Deshalb haben wir euch was mitgebracht. Natürlich könnt ihr euren Koalitionfrieden wahren und dem Klima dabei den Krieg erklären. Doch dann müssen wir unsere Botschaft auch vor eure Büros tragen. Eine Bewegung kann man nicht räumen. Deshalb: Lützi bleibt! Von eurer Politik hingegen nur einer schaler Nachgeschmack.

**.) Wir nehmen Anteil an den Opfern von Brokstedt :**

Der kleine Ort Brokstedt pflegt mit seinem Kulturraum Plietschhuus ein besonders engagiertes Kulturleben. Dort durften wir auf Einladung eine Autorenlesung mit unserem Buch "Keine Zeit zum Schock!" darbieten:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Autorenlesung-in-Brokstedt-im-Kulturraum-Plietschhuus.jpg>

Um so schmerzhafter haben wir nun den Vorfall vom 25.1.23 auf dem Bahnhof Brokstedt empfunden und wünschen den Angehörigen der Opfer und den schwerverletzten Opfern unser herzlichstes Beileid.

Antje und Dieter

**.) Online-Veranstaltung: Atomanlagen im Ukrainekrieg, 8. Februar 2023, 19 Uhr :**

**Weitere Online-Veranstaltungen im Rahmen der IPPNW Academy findet ihr unter**

<https://www.ippnw.de/aktiv-werden/termine/veranstaltungsreihe-ukrainekrieg.html>

in der Nähe des ukrainischen Atomkraftwerks Saporischschja hat es offenbar mehrere starke Explosionen gegeben, melden heute Medien. Die IAEO sprach von mindestens acht Detonationen. Grossi forderte erneut eine Sicherheitszone um die Anlage.

**.) Die Grünen haben ein ernstes Problem :**

<https://www.ardmediathek.de/video/kontraste/was-steckt-hinter-dem-deal-mit-rwe/das-erste/Y3JpZDovL3JiYl83OTA1ZWYxMy0xMjAxLTQ0MWItOWE4OC1hYTNIYTc3MjU3NjBfcHVibGljYXRpb24> Die Diskussion um Lützerath und die Intransparenz des RWE-Deals wird in

einem Kontraste-Beitrag aufgegriffen.

**.) Polens Einstieg in die Atomkraft - Choczewo streitet über ein AKW :**

<https://www.tagesschau.de/ausland/polen-atomkraft-101.html>

**.) Brokstedt: Stille Andacht für Opfer von Messerattacke :**

<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Brokstedt-Stille-Andacht-fuer-Opfer-von-Messerattacke,messerattacke386.html>

Angehörige und Betroffene haben am Freitag bei einem stillen Gottesdienst in Brokstedt der Opfer gedacht. Ein Mann hatte am Mittwoch in einem Regionalzug von Kiel nach Hamburg andere Fahrgäste mit einem Messer attackiert. Zwei Menschen kamen dabei ums Leben, weitere wurden verletzt.

Etwa 200 Menschen sind am Freitagabend in die Brokstedter Kirche (Kreis Steinburg) gekommen, darunter auch Monika Heinold (Grüne) als stellvertretende Ministerpräsidentin, Innenministerin Sütterlin-Waack (CDU), sowie Aminata Touré (Grüne). Bei einem Gedenkgottesdienst konnten die Besucherinnen und Besucher Kerzen anzünden und an die Opfer erinnern.

**.) Endlich queeres Gedenken,Erinnerungskultur auch für Minderheiten :**

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1170506.holocaust-gedenken-endlich-queeres-gedenken.html>

Bei der Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus im Bundestag erzählt der schwule Klaus Schirdewahn, wie Homosexuelle auch nach dem Krieg noch diskriminiert wurden.

Das ist lange überfällig: 78 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz gedachte der Bundestag am Freitag erstmals der lesbischen, schwulen und transgeschlechtlichen Opfer des Nationalsozialismus.

Etwas mehr als zwei Jahre nach der Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe werden nun auch die einst vermeintlich Perversen in den Kreis der zu ehrenden Opfer aufgenommen. Erst 2017 hatte der Bundestag die NS-Urteile nach Paragraf 175 aufgehoben und die noch lebenden Opfer rehabilitiert und entschädigt. Das pathologisierende Transsexuellengesetz, das zwei psychologische Gutachten für eine simple Änderung des Vornamens und des Geschlechtseintrags erfordert, gibt es allerdings weiterhin.

Lange galt, wie auch die Sterilisierung behinderter Menschen im Nationalsozialismus, die Verfolgung Homosexueller als kein spezifisches NS-Unrecht.

Mit Opfergruppen, die auch in der Nachkriegszeit staatlicherseits Diskriminierung erlitten, tun sich die Bundesrepublik und ihre Erinnerungskultur oftmals schwer. Menschen mit Behinderung sowie Sinti\*zze und Rom\*nja sind erst vor Kurzem als wichtige Opfergruppen mit ihren eigenen wichtigen Geschichten anerkannt worden. Die als »Asoziale« und »Schwerverbrecher« Verfolgten fehlen weiterhin häufig im offiziellen Gedenken.

Umso wichtiger ist es, dass sich die verschiedenen Opfergruppen nicht weiter gegeneinander ausspielen lassen. Auch Forscher\*innen widmen sich verstärkt den bisher vernachlässigten Opfern. Dabei zeigt sich immer wieder, wie sehr der Blick durch die Kategorienbrille der Nazis die Sicht verstellt – wer welchen Winkel im KZ trug, sagt nicht viel darüber aus, wie die Person gelebt hat. Der Opfer als Menschen und nicht als Kategorien zu gedenken, bleibt dabei die wahre Aufgabe.

**PS: In Kürze folgt eine weitere Info zu Palästina und dem Atomstaat Israel – Teil 2**